

GEMEINDE BRIEF

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE
OCHTRUP-METELEN



Jugendfahrt nach Markelo

*Jugendliche in den Niederlanden - 12
Gruppenbild auf der Rückseite*

Tauferinnerungsgottesdienst

Erinnerung an die eigene Taufe - 28

100 Jahre Evangelische Kirche Ochtrup

*Unsere Kirche wird 100
Ein Grund, zu feiern - 4*



<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
Andacht	3
100 Jahre ev. Kirche Ochtrup	4
Dankeschön von Imke Philipps	8
Veränderung Konfirmandenarbeit	9
Kindergottesdienst im Altenheim	10
Seelsorge im Seniorenheim	11
Jugendarbeit: Fahrt nach Markelo	12
Familienfreizeit	13
Geburtstage	14
Feste Termine	18
Gottesdienste	19
Amtshandlungen	25
Kirche mit Kindern	26
Tauferinnerungsgottesdienst	28
Frauenhilfe Ochtrup	29
Frauenhilfe Metelen	33
Buchrezension	36
Weihnachtsrätsel	37
Freiwilliges Kirchgeld	38
So erreichen Sie uns	39
Gruppenfoto von der Jugendfreizeit	hinten

BILDNACHWEIS

- S. 3 Gemeindebrief Magazin
- S. 16/17 Illustrationen: Gemeindebrief Magazin
- S. 24 Gemeindebrief Magazin
- S. 27 Gemeindebrief Magazin
- S. 33 Hubert Burda Media
- S. 36 arno-geiger.de

IMPRESSUM

GEMEINDE BRIEF

DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE
OCHTRUP-METELEN

Herausgeber/V.i.S.d.P.
Presbyterium der
evangelischen
Kirchengemeinde
Ochtrup-Metelen

Layout
Thomas Ebert



TE-ONLINE.NET

Druck
Zeitschriftendruck
Klein, Osnabrück

Auflage
1 900

E-Mail
gemeindebrief@
evangelisch-in-
ochtrup.de

**www.evangelisch-
in-ochtrup.de**

Liebe Gemeinde!

Das Jahr 2011 war ein ereignisreiches Jahr: Die Reaktorkatastrophe in Japan, der Massenmord in Norwegen, die Hungersnot am Horn von Afrika und viele weitere große und kleinere Ereignisse haben die Welt bewegt. Bei denen, die direkt von ihnen betroffen sind, haben sie unvorstellbares Leid mit sich gebracht. Bei uns, die wir am Rand wie Beobachter stehen, mögen sie ein Gefühl von Hilflosigkeit und Schwachheit ausgelöst haben. Was kann ich schon tun angesichts dieser weltweiten Katastrophen? Hinzu kommt der Eindruck, dass in unserer Gesellschaft ohnehin nur die Starken, die Reichen, die Mächtigen regieren. Denn berichtet wird über Spitzenleistungen, über Weltrekorde, über die reichsten Menschen der Welt usw. So scheint es auf den ersten Blick, als würde die Jahreslosung für das Jahr 2012 so gar nicht in unsere Zeit passen. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9). Der Apostel Paulus, an den diese Worte Jesu ursprünglich gerichtet sind, ist sich seiner Schwachheit bewusst. Er weiß, dass seine wahre Kraft aus Jesus kommt.

Würde ein Boxer je so denken, oder der Chef eines großen Konzerns oder ein Politiker? Wohl kaum. Schwachheit würde man

ihnen sogar als Makel anlasten. Wer darf in unserer Gesellschaft Schwäche zeigen? Eigentlich niemand, keinesfalls die Leistungsträger. Doch woher nehmen sie ihre Leistung? Jesus sagt klar: „Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Johannes 15,5). Wer könnte sich da etwas auf seine Leistung einbilden? Uns ist alles von Gott geschenkt. Und gerade in denen, die sich ihrer Schwachheit bewusst sind, wirkt Gott umso mächtiger. Oft fällt uns das nicht auf. Aber für Gott zählen ganz andere Dinge als die, die unsere Gesellschaft für erstrebenswert hält. In sein

JESUS CHRISTUS SPRICHT: MEINE KRAFT IST IN DEN SCHWACHEN MÄCHTIG.

2. KORINTHER 12,9



Reich können wir gar nichts mitnehmen von dem, was wir hier erwirtschaften. Bei Gott werden einst die Letzten die Ersten sein, diejenigen, die sich zu Lebzeiten klar darüber geworden sind, dass sie Jesus brauchen, die ihr ganzes Vertrauen auf den Sohn Gottes gesetzt haben.

Gott will gerade uns, die wir uns angesichts mancher persönlichen,

aber auch der weltweiten Krisen schwach fühlen, gebrauchen, um durch uns seine Stärke in der Welt zu zeigen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich im Jahr 2012 gerne von Gott in den Dienst nehmen lassen.

Pfarrerin Imke Philipps

100 Jahre evangelische Kirche Ochtrup

100

*Die Evangelische Kirche Ochtrup
im Jahr 1966
(Foto Walterbusch)*

Lassen Sie sich anlässlich dieses Jubiläums einladen zu den Festveranstaltungen, die im Folgenden aufgelistet sind.



Alles im Gemeindebrief zum Thema **100 Jahre ev. Kirche Ochtrup** ist mit diesem Zeichen markiert:

100

100 Predigtreihe anlässlich des Jubiläums

3. So. n. Epiph., 22.01.2012

zu den 10 Geboten insges.
Superintendent Joachim
Anicker

Estomihi, 19.02.2012

1. Gebot (Ex 20, 2-6)
Pfarrer Hartmut Suppliet

Lätare, 18.03.2012

2. Gebot (Ex 20, 7)
Pfarrer Josef Wichmann

Mis. Domini, 22.04.2012

3. Gebot (Ex 20, 8-11)
Pfarrerin Heike Bergmann

Exaudi, 20.05.2012

4. Gebot (Ex 20, 12)
Pfarrer Dr. Thomas Witulski

2. So. n. Tri., 17.06.2012

5. Gebot (Ex 20, 13)
Pfarrer Udo Bußmann

12. So. n. Tri., 26.08.2012

6. Gebot (Ex 20, 14)
Pfarrer i.R. Ernst-Peter Treichel

15. So. n. Tri., 16.09.2012

7. Gebot (Ex 20, 15)
Laienprediger Hans Hermann
Grote

21. So. n. Tri., 28.10.2012

8. Gebot (Ex 20, 16)
Superintendent i.R. Hans-
Werner Pohl

Vorl. So. im KJ, 18.11.2012

9. Gebot (Ex 20, 17a)
Pfarrer Martin Treichel

3. Advent, 16.12.2012

10. Gebot (Ex 20, 17b)
Pfarrer Dr. Reinhold Hemker

Festveranstaltungen 2011 und 2012

Alle Veranstaltungen finden in der Ev. Kirche Ochtrup statt, wenn nicht anders angegeben.

DEZEMBER 2011

04.12. Auftakt mit Festgottesdienst um 10.15 Uhr zum 2. Advent mit Präses Dr. h.c. Alfred Buß, Bielefeld, anschließend Empfang im Gemeindehaus

18.12. Mitsingkonzert Christl. Posaunenchor Ochtrup, 17 Uhr, Kirche, Eintritt frei, eine Kollekte wird gesammelt

JANUAR 2012

22.1. Gottesdienst 10.15 Uhr mit Predigt zu **den 10 Geboten** insgesamt, Superintendent Joachim Anicker

FEBRUAR 2012

5.2. Kammerphilharmonie Köln (Werke von Bach, Händel, Mozart, Tschaikowsky, Vivaldi) 17 Uhr, 18 €, erm. 12 €, Kinder bis 10 Jahre frei

8.2. Claus Muchow, Vortrag mit Bildern „Ein Jahr nach der Bambiverleihung, ein Katastrophenhelfer berichtet“, mit der ev. Frauenhilfe, 16 Uhr

19.2. Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 1. Gebot** (Ex 20, 2-6), Pfarrer Hartmut Suppliet

24.2. Martin Funda, Kirchenkabarett, 20 Uhr, Eintritt 7 Euro, erm. 5 Euro, Kinder bis 10 J. frei

MÄRZ 2012

4.3. 17 Uhr Orgelkonzert Bernd Nagel mit Texten gelesen von Herrn H. H. Grote, Eintritt frei, eine Kollekte wird gesammelt

17.3. 17 Uhr Gruppe DivaVokal, Gesangsvortrag, Eintritt 4 Euro, erm. 3 Euro (verantwortl. G. Rohrschneider, ev. Frauenhilfe)

18.3. Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 2. Gebot** (Ex 20, 7), Pfarrer Josef Wichmann, St. Lambertus

27.3. Vortrag Dr. Henning Scherf, Bremen, 19 Uhr, Eintritt frei, eine Kollekte wird gesammelt

APRIL 2012

22.4. Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 3. Gebot** (Ex 20, 8-11), Pfarrerin Heike Bergmann

28.4. 19.30 Uhr Konzert Christl. Posaunenchor Ochtrup, Eintritt frei, Kollekte wird gesammelt

MAI 2012

- 7.5.** **Erzählcafé** 9-11 Uhr (Frau B. Wernicke, Pfarrerin Imke Philipps), Gemeindehaus
- 16.5.** 15 Uhr Frauenhilfe Ochtrup, „**Vier Jahreszeiten, ein Leben in vier Akten**“ Aufführungen, Gemeindehaus oder in der Kirche, Jugendliche, M. Jahnke
- 20.5.** 19 Uhr „**Vier Jahreszeiten, ein Leben in vier Akten**“ Aufführungen im Gemeindehaus oder in der Kirche, Jugendliche, M. Jahnke
- 20.5.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 4. Gebot** (Ex 20, 12), Pfarrer Prof. Dr. Thomas Witulski

JUNI 2012

- 12.6.** **Vortrag** Dr. h.c. Friedrich Schorlemmer, Lutherstadt Wittenberg, „Kirche und die Wende in der DDR“, 19 Uhr
- 17.6.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 5. Gebot** (Ex 20, 13), Pfarrer Udo Bußmann
- 23./24.6.** **Kletterwochenende** für Kinder im Brumleytal bei Riesenbeck (F. Todtenhaupt)

AUGUST 2012

- 26.8.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 6. Gebot** (Ex 20, 14), Pfarrer i.R. Ernst-Peter Treichel

SEPTEMBER 2012

- 9.9.** **Gemeindefest**, Beginn der Visitation unserer Gemeinde durch den Kirchenkreis
- 14.9.** **Vortrag** Landeskirchenrat Dr. Vicco von Bülow, Bielefeld, „**Kirche und Kultur**“, 19 Uhr
- 16.9.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 7. Gebot** (Ex 20, 15), Herr Hans Hermann Grote

OKTOBER 2012

- 26.10.** **Vortrag** Kirchenrat Rolf Krebs, Düsseldorf, „**Im Schnittpunkt von Kirche und Politik**“, 19 Uhr
- 28.10.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 8. Gebot** (Ex 20, 16), Superintendent i. R. Hans-Werner Pohl

NOVEMBER 2012

- 18.11.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 9. Gebot** (Ex 20, 17a), Pfarrer Martin Treichel, Witten

DEZEMBER 2012

- 16.12.** Gottesdienst 10.15 Uhr mit **Predigt zum 10. Gebot** (Ex 20, 17b), Pfarrer Dr. Reinhold Hemker (auch schon am 15.12. in Metelen im Gottesdienst um 18 Uhr)

Die Akkus sind aufgeladen

Am 25. September wurde es eng in der Kirche und in unserem Gemeindehaus in Ochtrup. Der festliche Gottesdienst am Nachmittag mit meiner Einführung in die halbe Pfarrstelle wurde von vielen Menschen mitgefeiert und mit Worten und Musik mitgestaltet. Einen besonderen Dank sage ich Herrn Superintendent Joachim Anicker, dem Christlichen Posauenchor und unserem Kreiskantor Dr. Tamás Szócs! Dieser Gottesdienst wird mir in besonderer Erinnerung bleiben, ganz gemäß dem Bibelwort aus Psalm 103, das über diesem Tag stand: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Viele gute Wünsche, Worte und Geschenke durfte ich auch beim anschließenden Empfang entgegennehmen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bedanken bei allen, die diesen Tag mit vorbereitet haben. Schließlich mussten viele Stühle geschleppt, Getränke besorgt, Kuchen gebacken, Schnittchen geschmiert und Tische dekoriert werden. Ohne die vielen Hände, die so selbstverständlich an diesem Nachmittag auch in der Küche tätig waren, wäre es nicht möglich gewesen, so viele Menschen zu uns einzuladen!

Deshalb noch mal ein herzliches Dankeschön, dass Sie sich an dieser Stelle so engagiert haben! Es ist nach so einem Tag so, als wären die Akkus (wie bei einem Elektrotaxi) jetzt ganz frisch aufgeladen, und ich kann starten.

Ihre Pfarrerin Imke Philipps



Konfi-Kids

Vom kommenden Jahr an soll es in unserer Gemeinde eine Neuerung geben hinsichtlich der bisherigen Konfirmandenarbeit.

Im Moment ist es so, dass der Konfirmandenunterricht für Kinder im 7. Schuljahr beginnt und nach einem Jahr mit der Konfirmation abgeschlossen wird. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Neu wird sein, dass eine verbindliche Phase der Konfirmandenarbeit schon mit den Kindern des 3. Schuljahres stattfindet. Diese so genannten „Konfi-Kids“ treffen sich wöchentlich (donnerstags nachmittags) zwischen März und Juni in den Gemeindehäusern in Metelen und Ochtrup. Dort wird gesungen, gerätselt, gespielt, gebetet und geforscht. Den Abschluss dieser Zeit bildet ein feierlicher Familiengottesdienst, in dem die Kinder das Abendmahl feiern und gesegnet werden.

Konfi-Kids – warum das?

Kinder im Grundschulalter stellen eine Menge Fragen nach Gott und der Welt. Als Kirchengemeinde möchten wir die Kinder in dieser Zeit begleiten. Wir möchten mit den Kindern gemeinsam Antworten auf die Fragen rund um Kirche, Taufe und Abendmahl suchen.

Herzlich willkommen sind auch Kinder, die noch nicht getauft sind. Machen sie ruhig noch nicht getaufte Freundinnen und Freunde Ihres Kindes auf unser Angebot aufmerksam.

Anfang nächsten Jahres werden wir alle getauften Kinder, die zurzeit im 3. Schuljahr sind, anschreiben und auch direkt die evangelischen und noch nicht getauften Kinder in den Grundschulen einladen. Es wird einen Elternabend geben, auf den ich schon an dieser Stelle hinweise und herzlich einlade:

**Mittwoch, 07.02.2011 um
19.30 Uhr im Gemeinde-
haus in Ochtrup.**

An diesem Elternabend werden weitere Informationen gegeben und Fragen beantwortet. Hier melden Sie Ihr Kind auch an.

Ich freue mich auf Sie und Ihre Kinder!

Pfarrerin Imke Philipps

Kindergottesdienst im Altenheim

Am 2. Oktober haben die Kinder während des Kindergottesdienstes einige Gemeindemitglieder im Carl-Sonnenschein-Haus besucht.

Die Gemeinde in der Kirche feierte in dem Moment das Erntedankfest. Nachdem der Gottesdienst angefangen hatte, verließen die Kinder die Kirche und brachten einige Erntedankgaben und einen Gruß aus der Kirche ins Altenheim (siehe Bild). Nicht nur für die älteren Leute, aber auch für die Kinder war das eine schöne Erfahrung.

Der Besuch fand statt als Teil einer Reihe über Diakonie. In dieser Reihe lernten die Kinder über die Aufgaben der Diakonie und die Bedeutung vom Kronenkreuz als Symbol der Diakonie. Neben dem Besuch im Altenheim wurde an einem anderen Sonntag das neue Patenkind, seine Familie und seine Situation vorgestellt, wofür die Kinder im Kindergottesdienst

sammeln. Die Kinder lernten, dass Diakonie bedeutet, dass man für einander da sein muss, egal ob man arm oder reich, jung oder alt ist. Und vor allem, dass es sehr schön ist, wenn man für jemanden etwas bedeuten kann.

Das hört sich natürlich immer schön an, aber wie sieht das im wirklichen Leben aus? Am Anfang waren die Kinder noch ein bisschen schüchtern. Die Umgebung war uns alle ein bisschen fremd. Aber jedes Mal, wenn wir das „Du hast uns deine Welt geschenkt“ sangen, fingen die Heimbewohner an zu strahlen. Egal ob sie stehen, sitzen oder liegen konnten. Und auch die Blumen und Kerzen kamen gut an. Zum Schluss gab es für die Kinder etwas zu trinken und etwas Süßes. Jung und Alt haben sich gefreut!

Lucia Bruning

Evangelische Seelsorge im Carl-Sonnenschein- und Ferdinand-Tigges-Haus

Mit der Teilung der Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde hat seit dem Sommer Pfarrerin Imke Philipps die Betreuung der Bewohner/-innen in den Altenheimen an der

Parkstraße übernommen. Neben den Besuchen zu den Geburtstagen wird es folgende Veranstaltungen und Projekte geben:



Gottesdienste zu den großen Kirchenfesten jeweils um 10.15 Uhr, am

- 2. Weihnachtstag
- Ostermontag
- Pfingstmontag

Abendmahl auf den Zimmern der ev. Bewohner am Gründonnerstag und in der Adventszeit.

4x im Jahr ein „evangelischer Klönnachmittag“ unter Mitwirkung der Sänger des Seniorenkreises der Villa Winkel für alle evangelischen Bewohner.

Diakoniepraktikum der Konfirmanden in Form eines Projektes, wie z.B. Rollstuhlschieben oder ein Spielenachmittag.

Besuche der Kindergottesdienstkinder zu besonderen Anlässen.

Die „evangelischen Klönnachmittage“ gestalten sich nach einer festen Struktur. Beginnend mit einer Andacht folgt ein gemeinsames Kaffeetrinken und im Anschluss ein Miteinander-ins-Gespräch kommen zu einem besonderen von Pfarrerin Philipps gewählten Thema. Einmal haben wir uns bereits getroffen, und alle Teilnehmer waren sehr angetan von diesem Nachmittag. Als Thema hatte Frau Philipps „Erinnerungen“ gewählt und mit viel Ge-

sang und lebhaften Gesprächen verbrachten wir eine kurzweilige Zeit. Unsere Bewohner/-innen waren begeistert. Ich wurde noch oft auf diesen „schönen Nachmittag“ angesprochen.

Eine Freude ganz anderer Art hat uns ein Besuch der Kindergottesdienstkinder am Erntedanksonntag beschert. Pfarrerin Philipps hat hier mit Leichtigkeit symbolisch eine Brücke zwischen dem Gemeindegottesdienst in der Kirche und den Bewohnern des Carl-Sonnenschein- und Ferdinand-Tigg-Hauses gebaut.

Die Kinder mit ihren mitgebrachten Blumen und Kerzen haben die Herzen der besuchten Bewohner im Sturm erobert!

Schon die Zusammenarbeit mit Pfarrer Philipps hat gut funktioniert, und wir sind überzeugt davon, dass auch Pfarrerin Imke Philipps das Leben und insbesondere die Seelsorge unserer Bewohner mit ihren Ideen und ihrer Arbeit bereichern wird. Wir freuen uns sehr auf und über die Zusammenarbeit mit ihr!

Kara Niemann

Jugendfreizeit Markelo

In diesem Jahr wurde von der Jugendarbeit unserer Gemeinde eine Freizeit für Elf- bis Vierzehnjährige durchgeführt. Bereits im Februar begann für die Organisation das Vorbereiten. Teambildung, Planung verschiedener Angebote und Zuständigkeiten führten im Laufe der folgenden Treffen zu einem Konzept, das sich sehen lassen konnte. Durch begleitende Unterstützung von Hanne Wehde waren Jugendleiter Manuel Jahnke und sein Team gut für die Freizeit gerüstet.

Am 19. August gegen 16:00 Uhr war es dann soweit. Achtzehn Teilnehmer aus Ochtrup und umliegenden Orten belegten den Bus. Nachdem Ummengen von Gepäck verstaut waren, ging es los nach Markelo. Eine gute Stunde später erreichten wir unsere Freizeitstätte, direkt am Campingplatz „de Bovenberg“ gelegen. Das Auspacken und die Bettenaufteilung war schnell gemacht. Durch das Ungleichgewicht von vierzehn Jungen und nur vier Mädchen, war anfangs dafür zu sorgen, dass nächtliche Scherze und Unruhen sich im Rahmen hielten. Nach ein paar Tagen hatten sich alle aneinander gewöhnt, und es herrschte im allgemeinen große Harmonie. Obwohl wir direkt anliegend einen Bade-

weiher hatten, mussten wir einige Male kurzfristig das Programm ändern, da uns genau zur geplanten Schwimmzeit ein Schauer beglückte. Da wir jedoch genügend Alternativen geplant hatten, wurde es garantiert nicht langweilig zwischen Kartenspielen, Brettspielen, Kreisspielen, Batiken und diversen anderen Workshops. An den Abenden gab es auch eine Reihe von Programmpunkten, die sich großer Beliebtheit erfreuten. So war es schön zu erleben, dass einige der Jugendlichen den Abenden entgegenfieberten, wenn es z.B. hieß: „Wetten dass“, „Schlag den Teamer“, „Casinoabend“ oder „Moderner Märchenabend“.

Es gab auch ein festes Ritual in unserer täglichen Programmplanung, um den Übergang von den Tagesaktivitäten zur Nachtruhe zu erleichtern; der sogenannte „Nachtimpuls“. Hier konnten sich Teamer nach ihren Vorstellungen einbringen. Ob mit Gedichten, kleinen Geschichten kombiniert mit Musik oder Ähnlichem galt es dabei eine Möglichkeit zu schaffen, den Tag einmal gedanklich rückwirken zu lassen. Was anfänglich mit Skepsis oder Belustigung behaftet war, entwickelte sich nach und nach zu einem Beitrag, der die Gruppe weiter zusammenwach-



sen ließ und somit eine wichtige soziale Komponente in der Freizeit darstellte.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass diese 14-tägige Freizeit allen Beteiligten viel Spaß bereitet hat und darüber hinaus noch eine Nachhaltigkeit erreicht wurde, welche sich dadurch zeigt,

dass sich eine Reihe von Teilnehmern danach noch gerne in unseren Jugendräumen regelmäßig einfinden.

Jürgen Ebert

Gruppenfoto auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes

Familienfreizeit der ev. Kirchengemeinde

Zehn Kinder und zwölf Erwachsene aus der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen ließen sich vom durchwachsenen Wetter die Laune nicht verderben bei Ihrer Wochenendfreizeit in der Baccumer Mühle bei Lingen an der Ems.

Die 1830 erbaute Mühle diente bis 1924 als Kornwindmühle und wird

seit 1931 als Jugendfreizeitheim genutzt. Gemeinsames Werken, Singen und der Gottesdienst im Freien (wegen des Regens unter einem Zeltdach) sowie viel Bewegung in der grünen Umgebung der Mühle standen im Zentrum der zwei gemeinsamen Tage.

Christiane Moser-Jünemann



Geburtstage von Dezember 2011 bis Juni 2012

***Wir wünschen Ihnen ein
frohes und gesegnetes
neues Lebensjahr!***

In unserer Online-Ausgabe sind die
Geburtstagswünsche leider nicht enthalten.
Wir danken für Ihr Verständnis.



GEBURTSTAGE



GEBURTSTAGE





GEBURTSTAGE

WIR WÜNSCHEN ALLEN
LESERINNEN UND LESERN

FROHE WEIHNACHTEN

UND EINEN *GUTEN START IN 2012!*





GOTTESDIENSTE

Ochtrup, sonntags, 10.15 Uhr
mit Kindergottesdienst
(nicht in den Schulferien)

Metelen, samstags, 18 Uhr,
einmal im Monat freitags,
15 Uhr St. Ida

Kinderbibelnachmittag:
siehe Gottesdienstplan

CHÖRE

Chor (Ochtrup)
Mittwoch, 19.30 Uhr
außer in den Schulferien

KREISE

Seniorenkreis Ochtrup
14-täglich Mittwoch um 14.30 Uhr
im Wechsel mit der Frauenhilfe
Ochtrup

**Vorbereitungskreis Kinder-
und Familiengottesdienst**
in Ochtrup und Metelen
nach Absprache

BERATUNGEN

**Beratung Frau Janßen-Belter
(Ochtrup)**
Sozialberatung,
donnerstags, 17-18 Uhr

Beratung Herr Brink (Ochtrup)
auf Anfrage unter Tel. 02551 1440

FRAUENGRUPPEN

Frauenhilfe Metelen
jeden ersten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr

Frauenhilfe Ochtrup
14-täglich Mittwoch um 15 Uhr
im Wechsel mit dem Seniorenkreis

Frauengruppe Mona Lisa
jeden 2. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Ochtrup

JUGENDGRUPPEN

im Gemeindehaus Ochtrup

Evangelischer Jugendtreff
Treffen, Reden, Spiele, Billard
freitags, ab 18 Uhr

Evangelischer Jugendtreff
Treffen, Reden, Chillen, Essen
donnerstags, 18 - 20 Uhr

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Ochtrup dienstags um 14.30 Uhr
und um 16.00 Uhr
Konfi-Café ab 14.30 Uhr

Metelen dienstags um 18.00 Uhr

Gottesdienstplan der evangelischen Kirchengemeinde Ochtrup-Metelen



LEGENDE

KiGo

KINDERGOTTESDIENST OCHTRUP

KIBi

KINDERBIBELTAGE METELEN

100

VERANSTALTUNG ZU 100 JAHRE
EV. KIRCHE OCHTRUP

Wenn nicht anders angegeben finden die Gottesdienste in der ev. Kirche Ochtrup (**O.**) oder der Dankeskirche Metelen (**M.**) statt.

DEZEMBER 2011



04.12. 10.15 Uhr **zentraler Festgottesdienst** am 2. Advent zum Auftakt des **Kirchenjubiläums 100 Jahre ev. Kirche Ochtrup** mit Präses Dr. h.c. Alfred Buß und dem Projektchor des Kirchenkreises, Leitung Kreiskantor Dr. Tamás Szócs, anschließend Empfang im Gemeindehaus

09.12. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfr. i.R. Treichel

3. ADVENT

KiGo

11.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. i.R. Treichel

4. ADVENT

17.12. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. A. Philipps

KiGo

18.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. A. Philipps

HEILIGABEND

24.12. 15.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst**, Pfr. A. Philipps

24.12. 16.30 Uhr **M.** **Christvesper mit Chor**, Pfrin I. Philipps

24.12. 15.00 Uhr **O.** **Krippenspiel**, Pfrin I. Philipps

24.12. 16.30 Uhr **O.** **Familiengottesdienst**, Pfr. A. Philipps

24.12. 18.00 Uhr **O.** **Christvesper** mit Posaunenchor, Pfrin I. Philipps

24.12. 23.00 Uhr **O.** **Christnacht**, Laienprediger H. H. Grote



1. WEIHNACHTSTAG

25.12. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfr. A. Philipps

25.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. A. Philipps

2. WEIHNACHTSTAG

26.12. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Metelen,
Herr Gerlach-Reinholz

26.12. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus,
Ochtrup, Herr Gerlach-Reinholz

ALTJAHRSABEND

31.12. 16.30 Uhr **M.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin I. Philipps

31.12. 18.00 Uhr **O.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin I. Philipps

JANUAR 2012



01.01. 10.15 Uhr **Zentralgottesdienst** m. Abendmahl
zu Neujahr in Ochtrup, Pfrin H. Bergmann

07.01. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. A. Philipps

08.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. A. Philipps

13.01. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin I. Philipps

15.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin I. Philipps

21.01. 15.30 Uhr **M.** **Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr

22.01. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup,**
Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup
zum Auftakt der Predigtreihe über die
10 Gebote, Sup. J. Anicker

28.01. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst m. Abendmahl,
Laienprediger H. H. Grote

29.01. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl,
Laienprediger H. H. Grote

KiGo

KiBi

100

KiGo

FEBRUAR 2012



04.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen möglich,
Pfrin I. Philipps

KiGo 05.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin I. Philipps

10.02. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Metelen,
Pfr. A. Philipps

KiGo 12.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Probepredigt Prädikant
Wolfgang Gerlach-Reinholz, Pfr. A. Philipps

KiGo 19.02. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup;**
Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup,
Predigt Pfr. H. Supliet über das 1. Gebot

25.02. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps

KiBi 25.02. 15.30 Uhr **M.** **Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr

KiGo 26.02. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps
Einführung und Verabschiedung im
Presbyterium

MÄRZ 2012



03.03. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst,
Laienprediger H. H. Grote

KiGo 04.03. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Laienprediger H. H. Grote

10.03. 18.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst mit Vorstellung der**
Konfi-Kids, Pfrin I. Philipps

11.03. 10.15 Uhr **O.** **Familiengottesdienst mit Vorstellung der**
Konfi-Kids, Pfrin I. Philipps

16.03. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfr. A. Philipps

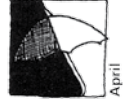
KiBi 17.03. 15.30 Uhr **M.** **Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr

KiGo 18.03. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup;**
Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup,
Predigt Pfr. Josef Wichmann über das 2. Gebot



- 24.03. 18.00 Uhr **M.** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
mit Taufen, Pfr. A. Philipps
- 25.03. 10.15 Uhr **O.** Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
mit Taufen, Pfr. A. Philipps
- 31.03. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin I. Philipps

.....
APRIL 2011



- 01.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfrin I. Philipps

GRÜNDONNERSTAG, 05.04.

**Abendmahl auf den Zimmern für die Bewohner der Altenheime
in Metelen und Ochtrup**

KARFREITAG

- 06.04. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps
06.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps

OSTERSONNTAG

- 08.04. 06.00 Uhr **Osternacht mit Abendmahl in der Ev. Kirche in
Ochtrup, anschließend Osterfrühstück im
Gemeindehaus, Pfr. A. Philipps**
- 08.04. 10.15 Uhr **O. Familiengottesdienst zu Ostern,
Taufen möglich, Pfrin I. Philipps**

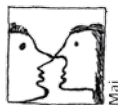
OSTERMONTAG

- 09.04. 09.00 Uhr **M. Ostergottesdienst** in St. Ida, Pfr. i. R. Treichel
09.04. 10.15 Uhr **O. Ostergottesdienst**, Carl-Sonnenschein-Haus,
Pfr. i. R. Treichel
- 14.04. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfr. i. R. Mahler
15.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Pfr. i. R. Mahler
- 22.04. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup;
Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup,
Predigt Pfrin. Heike Bergmann über das 3. Gebot**



- 28.04. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Einführung von Prädikant Wolfgang Gerlach-Reinholz, Pfr. U. Riese und Pfr. A. Philipps
- KiBi** 28.04. 15.30 Uhr **M. Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr
- KiGo** 29.04. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst m. Abendmahl, Pfrin I. Philipps

MAI 2012



- 05.05. 14.00 Uhr **Konfirmation in Metelen Gruppe 1**, Pfr. A. Philipps
- 06.05. 10.00 Uhr **Konfirmation in Metelen Gruppe 2**, Pfr. A. Philipps
- KiGo** 06.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfrin I. Philipps
- 11.05. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Pfrin I. Philipps
- 12.05. 14.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 1**, Pfr. A. Philipps
- KiBi** 12.05. 15.30 Uhr **M. Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr
- KiGo** 13.05. 10.00 Uhr **Konfirmation in Ochtrup Gruppe 2**, Pfr. A. Philipps

CHRISTI HIMMELFAHRT

- 17.05 10.00 **Familiengottesdienst mit Mittagessen, Hof Stauvermann in Metelen**, Taufen möglich, Pfrin I. Philipps

- KiGo** 20.05. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup; Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup**, Predigt Pfr. Prof. Dr. Thomas Witulski über das 4. Gebot

PFINGSTSONNTAG

- 27.05. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps, Pfr. i. R. Matzke
- 27.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. A. Philipps, Pfr. i. R. Matzke



PFINGSTMONTAG

28.05. 09.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida Metelen

28.05. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst im Carl-Sonnenschein-Haus

JUNI 2012



02.06. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Taufen möglich,
Pfr. A. Philipps

03.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Taufen mögl., Pfr. A. Philipps

KiGo

08.06. 15.00 Uhr **M.** Gottesdienst in St. Ida, Prädikant Wolfgang
Gerlach-Reinholz

10.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst, Prädikant Wolfgang Gerlach-
Reinholz

16.06. 15.30 Uhr **M.** **Kinderbibeltag** in Metelen, Beginn 15.30 Uhr

KiBi

17.06. 10.15 Uhr **100 Jahre Ev. Kirche Ochtrup;**

KiGo

Zentralgottesdienst für Metelen und Ochtrup,
Predigt Landesjugendpfarrer Udo Bußmann
über das 5. Gebot

100

23.06. 18.00 Uhr **M.** Gottesdienst, Pfrin. I. Philipps

24.06. 10.15 Uhr **O.** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. I. Philipps

30.06. 18.00 Uhr **M.** **Familiengottesdienst mit Abendmahl zum
Abschluss der Konfi-Kids,** Pfrin I. Philipps

01.07. 10.15 Uhr **O.** **Familiengottesdienst mit Abendmahl zum
Abschluss der Konfi-Kids,** Pfrin I. Philipps

Die Amtshandlungen sind in unserer Online-Ausgabe leider nicht enthalten.
Danke für Ihr Verständnis.



Kinderbibelnachmittage in Metelen

Einmal im Monat findet in Metelen ein Kinderbibeltag statt, der meist mit einem Familiengottesdienst endet. Dieses Angebot hat sich gut bewährt und wird von Kindern zwischen 5 und 10 Jahren angenommen. Viele biblische Themen wurden so schon



recht ausführlich mit den Kindern entdeckt. Meist wird eine kleine Geschichte vorgespielt und passend zum Thema wird gesungen, gebastelt und gespielt. Zwischendurch gibt es einen kleinen Snack, denn die Zeit von 15 bis 19 Uhr (nach dem Gottesdienst) ist schon recht lang. Auch eine Spielpause draußen ist im Programm enthalten, wenn das Wetter mitspielt.

An einem Kinderbibeltag haben wir uns mit dem Psalm 36 genauer befasst. Ein neugieriger Rabe hat von dem Psalmisten erfahren, welche Gedanken dieser sich beim Schreiben des Psalms gemacht hat. Zu den Texten „Du bist die Quelle, die uns Leben schenkt. Deine Liebe ist wie die Sonne, von der wir leben. Du bist unser Gott, du breitest deine Flügel über uns und gibst uns Schutz“ haben die Kinder ein Paravent hergestellt. Auch eine Phantasiereise stand

auf dem Programm. Zum Abschluss konnten die Kinder ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Es war eine regenbogenfarbene Klangkugel, verpackt in einem schönen Stück Stoff. Außen war eine Feder und der Psalmvers angebracht.

An einem anderen Samstag Nachmittag haben wir uns mit Abrahams Magd Hagar und ihrem Sohn Ismael beschäftigt und mit biblischen Figuren die Geschichte nachgespielt.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war aber, außer dem Gemeindefest mit vielen Spielen und Blaudruck für die Kinder, im September die Übernachtung im Gemeindehaus. Der Abend begann mit einem Familiengottesdienst zum Thema Taferinnerung. Anschließend haben wir im Gemeindehaus noch über das Thema gesprochen und die Geschichte vom Afrikaner, der sich taufen ließ, kennengelernt. Nach Pizza und Nachtwanderung kletterten alle müde in ihre Schlafsäcke. Morgens, nach einem gemeinsamen Frühstück, wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Gabi Seemann

Einladung

Das Kindergottesdienst-Team lädt auf diesem Wege
noch einmal recht herzlich alle Kinder zum

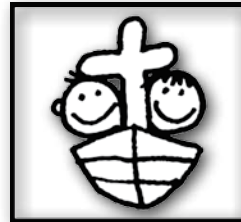
Kindergottesdienst

ein.

Er findet, außer in den Ferien,
jeden Sonntag um 10.15 Uhr statt.



KIRCHE MIT KINDERN



KIRCHE MIT
KINDERN

MINA & Freunde



„Du bist getauft mit dem Wasser des Lebens“

Gottesdienst mit Tauerinnerung am 18. September 2011

Gedenktage sind inflationär. Schaut man im Internet, so findet sich kaum ein Tag, an dem nicht irgendeiner mehr oder weniger wichtigen Sache gedacht werden soll, ja viele Tage sind sogar mehrfach belegt. Auch persönliche Gedenktage feiern wir: Geburtstage, Hochzeitstage, ggf. Namenstage oder auch Betriebsjubiläen. An unsere eigene Taufe erinnern wir uns meist nicht (obwohl der Namenstag ja ursprünglich ein Tauerinnerungstag war – denn mit der Taufe nahm der Täufling einen neuen, christlichen Namen an). Viele haben die eigene Taufe selbst noch gar nicht bewusst wahrnehmen können, weil sie zu klein waren, und der Tauftag ist meistens gar nicht mehr im Bewusstsein. Dabei ist das Sakrament der Taufe doch ein zentraler Angelpunkt für uns Christen.

Um an die eigene Taufe und ihre Bedeutung zu erinnern, feierten wir am 18. September 2011 in der Evangelischen Kirche in Ochtrup ei-

nen Tauerinnerungsgottesdienst mit Taufen. Ganz besonders hierzu eingeladen waren – wie im vorangegangenen Jahr - wieder alle Gemeindeglieder deren Taufe fünf Jahre zurückliegt (d.h. die Täuflinge des Jahres 2006). Sie waren persönlich angeschrieben und eingeladen worden. Viele von ihnen kamen, feierlich gekleidet, und viele von ihnen hatten sogar ihre Taufkerze mitgebracht. Nach der feierlichen Tauerinnerung im Altarraum hatten auch alle anderen Gemeindeglieder Gelegenheit, sich an ihre Taufe mit dem Kreuzzeichen in die Hand erinnern zu lassen. Auch das Papierschiffchen, das jeder Gottesdienstbesucher am Eingang erhalten hatte, sollte im Gottesdienst noch eine Rolle spielen, denn mit wenigen Handgriffen konnte jeder aus seinem Schiffchen zunächst ein Taufkleid und dann ein Kreuz entfalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es rund um die Kirche noch einen gemeinsamen Ausklang mit Knabberereien und einer Luftballonaktion.

Christiane und Ralf Jünemann

Programmübersicht

1. Halbjahr 2012

MITTWOCH, 11. JANUAR
Wir begrüßen das neue Jahr!
Ausblick auf 2012
Zahlen, Bilder und Berichte,
Eiserkuchenessen

MITTWOCH, 25. JANUAR
Die Perlen des Glaubens
Referentin: Pfrin. Dagmar Spelsberg, Steinfurt

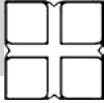
MITTWOCH, 8. FEBRUAR,
16.00 UHR
Wir öffnen heute für alle Bürger
Der Bambi Gewinner und DRK-Krisenhelfer Claus Muchow berichtet von seinen Einsätzen in den Katastrophengebieten dieser Welt.

MITTWOCH, 22. FEBRUAR
Vorstellung des Landes Malaysia zum Weltgebetstag
Referentin: Marielouise Beidenhauser-Wansorra, Ahaus

FREITAG, 2. MÄRZ
Weltgebetstag in der Evangelischen Kirche um 15.30 Uhr

SAMSTAG, 17. MÄRZ, 17.00 UHR
Veranstaltung für alle Bürger
100 Jahre Evangelische Kirche Ochtrup

Konzert mit der Gruppe
DIVA VOKAL



MITTWOCH, 21. MÄRZ
Frauenhilfenachmittag im Carl-Sonnenschein-Haus
Wir begrüßen den Frühling!

MITTWOCH, 18. APRIL
Altersarmut ist weiblich
Referentin: Gudrun Janßen-Belter
v. Diakonischen Werk Steinfurt

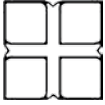
MITTWOCH, 2. MAI
Stiftsrundgang in Metelen
Anschl. gemeinsames Beisammensein im ev. Gemeindehaus Metelen

MITTWOCH, 16. MAI
Die Vier Jahreszeiten, ein Leben in vier Akten
Musicalaufführung mit Jugendlichen; Leitung: Manuel Jahnke

MITTWOCH, 13. JUNI
Pilgern auf dem Sigwardsweg
Auf den Spuren v. Bischof Sigward, Ref. Pfr. Heike Bergmann

MITTWOCH, 27. JUNI
Rosenfrühstück - ein Fest für die Sinne

zum Abschluss des 1. Halbjahres frühstücken und genießen wir im Rosenambiente von Göckes's Garten, Wettringen. Treffen: 9.00 Uhr



Geplante Kurzreise nach Soest

Unsere Fahrt soll uns im Sommer an den historischen Ort der Frauenhilfe Westfalen in Soest führen. Auf dem Gelände unseres Landesverbandes befindet sich die Tagungsstätte. Sehr gute Küche, liebevoll gestaltete Gruppenräume und Zimmer sind kennzeichnend für eine gemütliche und familiäre Wohlfühl-Atmosphäre.

Die Stadt Soest selbst atmet Geschichte. Die Jahrhunderte werden in den engen Gassen mit Fachwerkhäusern, unzähligen uralten Wirtshäusern und der mittelalterlichen Stadtumwallung aus Grünsandstein lebendig. Die Silhouette der Stadt wird durch bedeutende Kirchen geprägt.

Wir werden den Charme dieser Stadt durch historische Führungen erleben, eine Bootsfahrt auf dem nahen Möhnesee, Programm in unserer Tagesstätte



Die Kurzreise nach Soest dauert 4 Tage (3 Übernachtungen)

und Freiraum für eigene Aktivitäten.

Am 11. Januar soll ein Bildvortrag über die geplante Fahrt informieren. Gerne beantworte ich aber schon heute Ihre Fragen. Sprechen Sie mich einfach an.

Gisela Rohrschneider

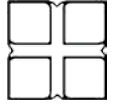
Fragestunde für alle Interessierten

Die Frauenhilfe öffnet sich für alle interessierten Bürger:

Am Mittwoch, den 08.02.2012 um 16.00 Uhr im Gemeindesaal.

Claus Muchow, der weltweit als Krisenhelfer des DRK bei Erdbe-

ben- u. Flutkatastrophen im Einsatz ist, bekam am 11.11.2010 in Potsdam bei der Bambiverleihung in der Kategorie Stille Helden den Medienpreis des Burda-Verlages überreicht.



Herr Muchow koordiniert Katastropheneinsätze und wird an diesem Nachmittag von seiner Arbeit berichten. Beeindruckende Bilder begleiten den Vortrag. Anschließend beantwortet Herr

Muchow gerne alle Fragen der Zuhörer. Das goldene Reh wird natürlich auch zu bewundern sein.

Gisela Rohrschneider

100

100 Jahre

Veranstaltung am Samstag, 17. März um 17.00 Uhr

Die Gruppe Diva Vokal singt in unserer Kirche.

100 Jahre Evangelische Kirche Ochtrup - 101 Jahre Internationaler Frauentag

Ein Anlass, sieben Powerfrauen einzuladen, die stimmgewaltig

durch ein Jahrhundert führen werden. Zwischen den Gesangsdarbietungen werden historische Nachrichten aus 100 Jahren vorgetragen.

Ein Nachmittag nicht nur für Frauen. Diva Vokal ist ein Garant für ein begeistertes Publikum.

Der Eintritt beträgt 4 Euro.

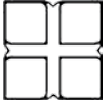
Gisela Rohrschneider

Was ist Frauenhilfe?

Woran denken Sie, wenn sie von der **Frauenhilfe** hören?

An Häkeln und Kaffeetrinken vielleicht? An eine Gruppe bei denen die Zeit stillsteht? Nein, Frauenhilfe heute ist lebendig; wir bewahren Traditionen, sind aber offen für zeitangepasste Ideen.

Die Frauenhilfe ist die größte Gruppe in unserer Gemeinde. Bei den Treffen wird natürlich auch Kaffee getrunken. Diese Kaffeerunde dient dem Gedankenaustausch in der Gemeinschaft. Aber jeder Nachmittag hat auch einen Themenschwerpunkt. ►



Fortsetzung von S. 31

Regelmäßig besuchen uns Referenten, die aus dem sozialen und kulturellen sowie spirituellen Bereich ihr Wissen und ihre Erfahrungen an uns weitergeben und uns informieren. Auch interessante Reiseberichte und Ausflüge stehen auf dem Programm, so dass für jede Frau eigentlich etwas dabei ist.

Durch unsere Mitgliedsbeiträge und Spenden wird die Arbeit des Landes - und des Bezirksverbandes sowie die Aktivitäten hier vor Ort finanziert. Viele Häuser und Beratungsstellen werden mit Beteiligung und in Trägerschaft der Evangelischen Frauenhilfe geführt.

Es ist gut, einer so großen Frauenerorganisation anzugehören. Nur eine starke Gemeinschaft kann in unserer Gesellschaft etwas bewirken und erreichen.

Gewähren Sie mit einer Mitgliedschaft, dass die landesweiten Projekte der Frauenhilfe unterstützt und damit weitergeführt und ausgebaut werden können.

Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro.

Werden auch Sie Mitglied der Evangelischen Frauenhilfe!

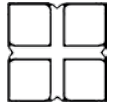
Projekte, die in Trägerschaft und Beteiligung der Frauenhilfe Westfalen sind:

Frauenhaus Soest; Frauenberatungsstelle Nadeschda in Herford für Opfer von Menschenhandel; **Frauenheim Wengern in Wetter** stationäre Plätze und Werkstatt ; ambulant betreutes Wohnen **Naomi in Wetter; Fachseminare für Altenpflege in Soest** und in **Hamm; Alten- u. Pflegeheim Haus Phöbe in Warburg; Haus Wegwende in Werdohl** für psych. Behinderte; **Lina-Oberbäumer Haus in Soest; Frauentagungsstätte Soest**, neu dazugekommen im Frühjahr 2011 ist **Theodora**, eine Prostituierten-Ausstiegsberatungsstelle in **Herford** und noch einiges mehr.

Ein Schwerpunkt liegt natürlich in unserer gemeindebezogenen Frauenverbandsarbeit.

Gisela Rohrschneider

„Ehrenbambi“ goes Frauenhilfe



Am 6. Juli besuchte Claus Muchow (Foto) aus Steinfurt die Frauenhilfsstunde in Metelen. Claus Muchow ist seit 1995 Bezirks-schornsteinfeger in Steinfurt und arbeitet seit vielen Jahren als Krisenhelfer beim Deutschen Roten Kreuz. Die Geschichten und Erlebnisse, von denen Claus Muchow berichtete, lassen sich nur schwer in einen Bericht fassen. Daher ist dies ein Abriss ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Nach Haiti zum Beispiel reiste Claus Muchow unmittelbar nach dem schweren Erdbeben im Januar 2010. Als erstes musste dort ein entsprechender Platz für den Aufbau eines Krankenhauses gefunden werden. Claus Muchow war für den zügigen Aufbau und gute Arbeitsmöglichkeiten für die Ärzte verantwortlich. Der Aufbau dieses Krankenhauses erforderte ein Höchstmaß an Logistik. Die Materialien werden zentral in Berlin gelagert. Alle Teile werden in der passenden Reihenfolge verladen und per Flugzeug ins Krisengebiet transportiert. Vier Tage nach dem Aufbau des Hospitals in Haiti wurde dort das erste Kind geboren. Problematisch war im Krisengebiet die Anzahl an medizinischem Pflegepersonal. Die Ärzte versorgten pro Tag etwa 500 bis 600

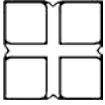
Patienten ambulant, in erster Linie Knochenbrüche. Hilfe gab es von Tagelöhnern, die sich ein kleines Taschengeld dazuverdienen, weitere Helfer organisierte das Internationale Rote Kreuz.



In einem weiteren Teil seiner Berichterstattung ging Claus Muchow auf das Thema „Frauen und Wasser“ ein. In Afrika und Indien sind die Frauen für die Versorgung ihrer Familien mit Wasser zuständig. Das DRK hilft den Menschen dort und klärt sie auf, wie man Wasser filtert. Außerdem gibt es notwendige Hygienehinweise, um die Anzahl an Krankheiten (Magen-Darm-Infektionen, etc.) zu senken. Im Tschad muss eine Person am Tag mit sechs Litern Wasser auskommen, in Indien sind es zwischen fünf und sieben Litern. In unserer Gesellschaft ist das wohl kaum vorstellbar.

Claus Muchow hatte auch seinen „Ehrenbambi“, den er 2010 bekommen hatte, dabei. Alle durften den Preis einmal anfassen. So ging ein interessanter Nachmittag zu Ende.

Ursula Asmuß



Programm - 1. Halbjahr 2012

11. Januar 2012

KINDER IN NOT
geschädigte Kinder in Tschernobyl
Ref.: Manfred Schebera

1. Februar 2012

**VORBEREITUNG ZUM
WELTGEBETSTAG**
Ref.: Frau Beidenhauser-
Wansorra

2. März 2012

WELTGEBETSTAG
in der Dankeskirche Metelen mit
unseren katholischen Schwestern

7. März 2012

BLUMENSCHMUCK MIT SYMBOLIK
Ref.: Frau Boltz

4. April 2012

MIT GESANG GEHT ALLES BESSER
wir locken den Frühling

2. Mai 2012

**BESUCH DER OCHTRUPER
FRAUENHILFE**
gemütliches Beisammensein mit
Kaffee und Kuchen und Besichti-
gung der Stiftskammer

6. Juni 2012

**ALLGEMEINE FRAGEN ZUM ERB-
UND FAMILIENRECHT**
mit Ingeborg Hommer, ehemalige
Richterin

Berichte aus Metelen

AUGUST

Frohlich und heiter sollte das Frauenhilfstreffen im Garten Schlinge sein, aber der plötzliche Platzregen ließ alle Besucher ins Haus flüchten.

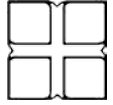
Es wurde trotzdem noch ein gemütlicher Nachmittag, an dem wir unseren 3. Neuzugang in 2011 begrüßen durften.

Freud und Leid liegen nahe beieinander.

Wir trauern um Frau Weber und Frau Leschinsky.

Frau Weber hat viele Jahre aktiv und mit viel Freude ihren Dienst in der Frauenhilfe getan.

Wir denken gerne und dankbar an die schöne Zeit zurück.



OKTOBER

Zum 5. Oktober 2011 lud die Frauenhilfe Metelen die über 70 jährigen Gemeindemitglieder zu einem gemütlichen Nachmittag ein.

Viele waren der Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Andacht ließen sich die Besucher selbstgebackenen Kuchen bzw. Kaffee schmecken.

Die weit über die Grenzen bekannte Märchenerzählerin Edith

Schwager erfreute die Besucher. Erinnerungen aus Kindertagen wurden wachgerufen, aber auch als Großeltern waren die Geschichten hilfreich.

Die im Gottesdienst gesammelte Kollekte wurde auf 150 Euro aufgestockt und an Haus Hanna (Hospiz) Emsdetten weitergeleitet.

Gisela Schlinge

Gemeindefest in Metelen

Am 3. Juni 2011 durften wir in Metelen viele Besucher begrüßen, wir feierten unser Gemeindefest in der Dankeskirche. Wir begannen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst.

Unser Kirchenchor und der Kinderchor unserer kath. Gemeinde verschönerten ihn mit ihren Liedern.

Das Blasorchester aus Metelen war wie so oft zu Gast. Ohne ihren Beitrag wäre unser Gemeindefest nur halb so schön.

Bei flotter Musik schmeckten das Essen und die Getränke besonders gut.

Ein buntes Programm erfreute die Kinder. Mit Spiel und Spaß bzw.

Blaudruck etc. erlebten sie einen schönen Tag.

Für das leibliche Wohl, mit Kaffee und Kuchen verwöhnte die Frauenhilfe ihre Gäste, die recht glücklich waren über eine Tasse heißen Kaffee. Die Sonne wollte sich an dem Tag nicht zeigen.

Die Eper-Treck-Sack-Spieler sorgten im Zelt für gute Stimmung. Es durfte gesungen und geschunkelt werden.

Die Frauenhilfe dankt allen Helferinnen und Helfern für ein gelungenes Fest.

Gisela Schlinge

Der alte König in seinem Exil (Arno Geiger)

„Wenn einer nicht mehr denken kann wie früher, was ist das für ein Leben?“

Der preisgekrönte österreichische Schriftsteller Arno Geiger hat Anfang dieses Jahres ein Buch herausgebracht, in dem er über die Alzheimer Erkrankung seines Vaters erzählt.

Er beschreibt, wie seinem Vater die Erinnerung so langsam verloren geht und die Orientierung in der Gegenwart immer schwieriger wird. Offen, liebevoll und zuweilen heiter beginnt er seinen Vater neu kennenzulernen, geht mit ihm durch die Landschaft, in der sie beide ihre Kindheit verbracht haben, hört auf seine nur scheinbar sinnlosen und oft so wunderbar poetischen Sätze, erzählt von Gegenwart und Vergangenheit des Vaters und der eigenen Kindheit im Dorf und schließt schließlich ganz neu Freundschaft mit ihm. Doch das gelingt ihm erst nach längerer Zeit: „Ich stellte mich weiterhin ungeschickt an, weil ich nicht aufhören wollte zu glauben, dass ich die Verbindung des Vaters zur Realität durch Hartnäckigkeit wach halten könne.“ Erst als er lernt, diese Haltung aufzugeben und die Realität von Alzheimer zu akzeptieren, gelangt er zu einem völlig neuen und teilweise beglückenden Verständ-

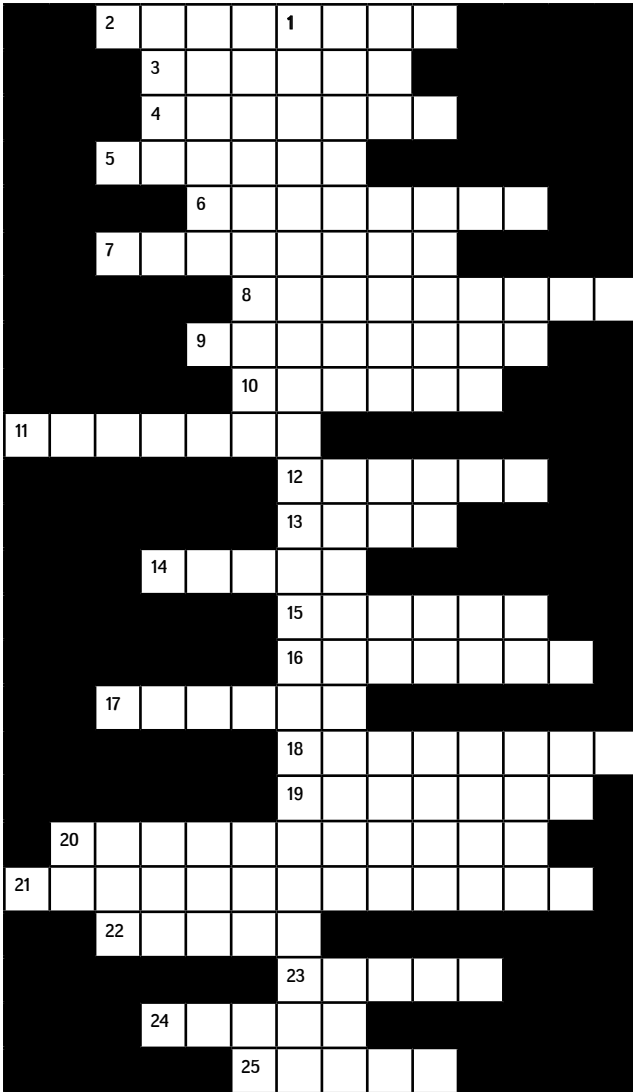
nis seiner Vaters und damit auch seines eigenen Lebens. „Und irgendwann schlugen wir einen Weg ein, der von der nüchternen Wirklichkeit wegführte und über Umwege zur Wirklichkeit zurückkehrte.“

Der alte König in seinem Exil ist ein liches, lebendiges, oft auch komisches Buch über ein Leben, das immer noch zutiefst wert ist, gelebt zu werden und das sich vielleicht nur wenig unterscheidet von dem Leben, das wir alle tagtäglich führen.

Arno Geiger bringt uns die eigentlich so bedrohlich erscheinende Krankheit Alzheimer, oder Demenz an sich, so lebendig und stellenweise sogar amüsant nahe, dass auch wir lernen, damit umzugehen. Ich habe von vielen Angehörigen Demenzerkrankter Bewohner im Altenheim gehört, „seit ich dieses Buche gelesen habe, habe ich keine Probleme mehr, mit meinem Vater/ Mutter umzugehen. Ich habe meine Berührungsängste verloren und kann mich ganz anders einlassen.“

Kara Niemann





- 9 - Geburtsort Jesu
 10 - Das Gotteshaus der Juden in der Hauptstadt damals
 11 - Der König der Juden z.Z. Jesu Geburt
 12 - Anderes Wort für die drei hl. Könige
 13 - Er darf bei der Krippe nicht fehlen
 14 - Die Mutter Jesu
 15 - Sie kamen zuerst zur Krippe
 16 - Heimatort Jesu
 17 - Ein Fluss im Hl. Land, Ort der Taufe Jesu
 18 - Der Name für Jesus
 19 - Das war Jesus für Kranke
 20 - Gottesdienst am Heiligabend

- 2 - Anderes Wort für Glaube
 3 - Zeit vor Weihnachten
 4 - Der Titel Jesu
 5 - Das auserwählte Volk Gottes
 6 - röm. Kaiser bei Geburt Jesu
 7 - Vorbote und Wegbereiter Jesu
 8 - Die Hauptstadt der Juden z. Z. Jesu Geburt

- 21 - Weihnachtsgebäck
 22 - Der Mann Marias
 23 - Weihnachtsboten
 24 - Eine Krippenfigur
 25 - Er führte die drei Weisen aus dem Morgenland zu Jesus
Senkrecht: 1 - Das wünschen wir Ihnen!

Freiwilliges Kirchgeld heißt

Sie erklären uns Ihre Absicht, uns monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich mit einem bestimmten Betrag zu helfen. Dabei dürfen Sie nach Wunsch selbst bestimmen, wofür Sie Ihr Kirchgeld verwendet sehen wollen: für Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Kirchenmusik, aber auch die bauliche Unterhaltung unserer Kirchen. Wir freuen uns auch über kleine Beträge und einmalige Zuwendungen.

Jeweils zum Jahresende stellen wir Ihnen eine **Spendenbescheinigung** aus. Selbstverständlich sind Sie jederzeit in Ihrer Entscheidung frei, Ihre Zahlungen - ohne Angabe von Gründen - einzustellen.

Bitte füllen Sie dieses Formular aus! Helfen Sie uns, die Kirche zu erhalten als einen Ort, an dem das Gebet nicht aufhört und an dem wir - trotz aller Unruhe in der Welt - auch in unsicheren Zeiten Gelassenheit und Zuversicht finden.

Erklärung zum Freiwilligen Kirchgeld

(Bitte im Gemeindebüro abgeben)

Name:

Anschrift:

Tel.:

Ich bin / wir sind bereit, die ev. Kirchengemeinde in Ochtrup und Metelen durch ein Freiwilliges Kirchgeld in ihrer Arbeit finanziell zu unterstützen.

Ich/wir gebe/n

monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

.....€, erstmals am

Ich / wir überweise/n den Betrag als **Dauerauftrag**. Einen entsprechenden Dauerauftrag richte ich bei meiner Bank mit dem Stichwort „Kirchgeld“ ein (siehe beiliegende Karte). Der Betrag wird auf dieses Konto der ev. Kirchengemeinde überwiesen:

Konto Nr.: 866, Verbundsparkasse
Emsdetten-Ochtrup (BLZ 401 537 68)

oder

Ich erteile eine **Einzugsermächtigung**:
Hiermit ermächtige ich die Evangelische Kirchengemeinde in Ochtrup und Metelen widerruflich den o. g. Betrag als Freiwilliges Kirchgeld jeweils in der Mitte des o. g. Zeitraums von meinem Girokonto einzuziehen:

Konto-Nr.:

Name der Bank:

Bankleitzahl:

Name des Kontoinhabers:

Datum:

Unterschrift:

Mein Kirchgeld soll verwendet werden für:

Allgemeine Gemeindegarbeit

Kinder- und Jugendarbeit

Seniorenarbeit

Kirchenmusik

Bauunterhaltung

.....

.....
Unterschrift

Pfarrerin Imke Philipps
 Pfarrer Albrecht Philipps
 Hellstiege 12
 Ochtrup
 Telefon: 02553 1202

AlbrechtPhilipps@googlemail.com
 ImkePhilipps@web.de

Gemeindebüro

Renate Martinez
 Professor-Gärtner-Straße 44
 48607 Ochtrup
 Telefon: 02553 5444

Fax: 02553 80654
 E-Mail: St-KG-Ochtrup@
 kk-ekvw.de

Bürozeiten

Mittwoch: 09.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Jugendarbeit

Manuel Jahnke
 Telefon: 02553 993773
 manuel@evangelisch-
 in-ochtrup.de

Kirchmeister

Hans Hermann Grote

Organist

Bernd Nagel
 Telefon:

E-Mail (Redaktion)

gemeindebrief@
 evangelisch-in-ochtrup.de

Küster Ochtrup

Eckhard Papenberg
 Fürstenbergstraße 12
 Telefon:

Mitarbeiterin Gemeindehaus

Jutta Mattern-Dittmar
 Telefon: 02553 5444

Frauenhilfe Ochtrup

Gisela Rohrschneider
 Telefon:

Frauenhilfe Metelen

Gisela Schlinge
 Telefon:

Presbyter	Telefon
<u>Ochtrup (Vorwahl)</u>	<u>02553</u>
Jürgen Ebert	
Dr. Hans-Dieter Finke	
Hans-Hermann Grote	
Hartmut Kubitza	
Christiane Moser-Jünemann	
Kara Niemann	
Petra Reinholz	
<u>Metelen (Vorwahl)</u>	<u>02556</u>
Ursula Asmuß	
Heike Joost	
Gisela Schlinge	

Internet

www.evangelisch-in-ochtrup.de

